Die Rebaktion und Adminifixation befinden fich in der Buchdruderei J. Armpotić, Biagga Carli 1, ebeuerdig.

Telephon Rr. 58. Sprechstunden b. Redastion: Bon 5 bis 6 Uhr nachm.

Bezugsbebingungen: mit täglicher Zustellung ins Hausburch die Bost ober die Austräger monatlich 2 K 40 h, vierteljährig 7 K 20 h, halbjährig 14 K 40 h und ganzjährig 28 K 80 h.

Gingelpreis 6 h.

Drud und Berlag: Buchdruderei Jos. Armpotic Bola.



Die Beitung ericheint taglich um 6 Uhr frub.

Abonnements und Antündigungen (Inserate) werden in der Berlagsbuchöruderei Jos. Armpotic, Biagga Carli 1, entgegengenemmen.

Auswärtige Annonzen werben burch alle größeren Anfündigungsbureaus übernommen. In ser at e werden mit 10 h für die 6mal gespalteue Petitzeile, Retlamenotizen im rebaktionellen Teile mit 50 h für die Beile berechnet.

Für bie Rebattion verantwortlich :

Suftav Trippold, Bola.

## IV. Jahrgang

## Pola, Freitag, 3. April 1908.

– Nr. 882. –

## Tagesnenigkeiten.

Bola, am 3. April.

# Unterhaltsbeiträge für die Familien der Waffenübungspflichtigen.

Das gestern dem Reichstate vorgelegte oben präzisierte Gesetz gewährt den Anspruch nur jenen Angehörigen, deren Unterhalt disher im wesentlichen von
dem Arbeitsverdienste des Einderusenen abhängig war,
läßt aber selbst dann den Anspruch entsallen, wenn der Einderusene für die Dauer der Waffenübung seinen Gehalt oder Lohn fortbezahlt erhält oder aus einem anderen Grunde an seinem Einsommen keinen Ausfall erleidet, endlich wenn nach der Lebensstellung, den Bermögens-, Erwerds- und Einsommensverhältnissen des Einberusenen anzunehmen ist, daß durch seine Einrückung der Unterhalt der Angehörigen nicht gefährdet wird.

Das Musmaß bes Unterhaltsbeitrages ist mit 50 Berzent bes gerichtsbezirksüblichen Taglohnes sestgesest. Dieser Bohn (Gehalt) ist für Krankenversicherungspflichtige bereits für Zwecke bieser Bersicherung sixiert; für ber Krankenversicherungspflicht nicht unterliegende Arbeiter im weitesten Sinne werden die Rategorien der Durchschnittslöhne (Gehalte) nach Gerichtsbezirken besonders ermittelt werden. Bei selbstständigen Unternehmen wird der höchste übliche Lohn eines Arbeiters der Branche zugrunde gelegt. Der böchste anrechendare Taglohn (Gehalt) ist vier Kronen.

eines Arbeiters ber Branche zugrunde gelegt. Der höchste anrechenbare Taglohn (Gehalt) ist vier Kronen.
Die Bemessung des Unterhaltsbeitrages ersolgt schon beshalb auf Basis der durchschrittlich üblichen und nicht der effektiven Taglöhne, weil nur dieser Borgang die Möglichkeit dietet, den entfallenden Unterhaltsbeitrag in der kurzen Spanne Zeit zwischen der Einberufung und der Einrückung des Mannes zu ermitteln und flüssig zu machen; dei der Felistellung des effektiven Arbeitsverdienstes wäre auch das Dreisache der zu Gebote stehenden Zeit nicht ausreichend. Gelangte der Unterhaltsbeitrag nicht während der Abwesenheit des Familienernährers, sondern erst nach bessen Rücksehr zur Auszahlung, dann erfüllt die Einrichtung ihren Zweck überhaupt nicht.

Das Rormaltrantengeld beläuft sich auf 60 Berzent bes üblichen Taglohnes; der Unterhaltsbeitrag wurde mit 50 Perzent sestgesetzt, da während der Waffenübung der Mann, also der stärtste Konsument, das Budget der Familie nicht belastet.

Der Unterhaltsbettrag wird nicht nur für jeden Lag der Baffenübung, fondern auch für die erforder-

lichen Reisetage zur Einrückung und für die Aus- und Abrüstungstage gewährt. Durch eine wöhrend der militärischen Dienstleistung unverschuldet zugezogene Krankheit verlängert sich die Gewährung des Unterhaltsbeitrages dis zur Behebung dieses hindernisses der Rücktehr in das ordentliche Domizil.

Nach Annahme bieses Gesetes wird sich Desterreich der weitestgehenden Fürsorge für die Familien der Waffenübungsmannschaft unter allen Staaten rühmen können; ist doch selbst die analoge Gesetzgebung im Deutschen Reiche, sowohl rücksichtlich des Ausmaßes der Unterstützung, als auch des Bersonenkreises der zu beteilenden Angehörigen wesentlich zurüchaltender als der österreichische Entwurf.

Ein beutscher Prinz in Bola. Borgestern abends ift in Bola ein Sohn bes beutschen Raisers eingetroffen und im strengsten Inkognito als Prinz Erlach. Schönburg im Hotel Belvedere abgestiegen. In der Begleitung des Prinzen besand sich ber beutsche Militärattachee aus Wien. Kriegshafenkommandant Bizeadmiral Julius von Ripper gab gestern für den Prinzen seine Karte ab. — Der Prinz und sein Begleiter reisten gestern mit dem "Wurmbrand" nach Cattaro ab.

Stapellauf bes Stahlbockes für Torpedoboote. Gestern vormittags wurde unter ben hertommlichen Feierlichkeiten bei Anwesenheit der Bertreter der Militärbehörden und zahlreicher Zuschauer das neue Stahlbock für Torpedoboote vom Stapel gelassen. Der Stavellauf vollzog sich in zufriedenstellendster Beise.

Die Wahrmund-Broschüre. Aus Bien wird vom 2. d. W. gemeldet: Der Berlag 3. F. Lehmann in München versendet folgende Mitteilung: "Jubelausgabe für Desterreich von Prosessor Wahrmunds Ratholische Weltanschauung und freie Wissenschaft. Die von Prosessor Wahrmund dem Staatsanwalt angekündigte 25. Judelausgabe seiner Schrift kommt in wenigen Tagen zur Ausgabe. In dieser sind die vom k. k. Landesgericht in Wien noch beanständeten drei Stellen ausgelassen, die freigegebenen sind in Fettdruck gesett. Das Buch kann somit auch in Desterreich wieder durch jede Buchhandlung (Preis 1 Wart) bezogen werden. Wie wir hören, deabsichtigt der Verleger 3. F. Lehmann in Wünchen die Iu de lausgabe dem pähstlichen Gesandten Granito von Belmonte, Fürst von Pignatelli zu widmen, da durch dessen Ausstreten gegen die Schrift der Absahssich so erfreulich gehoben hat, daß sast jeden Tag eine neue Austage gedruckt werden muß."—

se im Budgetausschuß geäußerte Witteilung, der Ber' lag habe ein Exemplar der Schrift dem Papft zugesendet. Das Werk, "das eine sinnige Widmung erhalten hatte", sei sam 15. Februar abgegangen und diese Widmung werde zur Folge gehabt haben, daß der Wiener Runtius von Rom aus zu seinem Einschreiten veranlaßt wurde. — Sämtliche Wiener freiheitliche Blätter verzeichnen diese Witteilungen des Verlages mit dem Bemerken, daß der Verleger durch sein Benehmen der Wahrmund-Angelegenheit und den wichtigen Interessen, die sich daran knüpsen, einen recht schlechten Dienst erweist.

Wohltätigkeitsvorftellung im Marinekafino zugunften des Weißen Krenzes. Für Mitglieder und Teilnehmer des Marinekafinovereines finden — wie bereits gemeldet — heute, den 3. und morgen, den 4. April halb 9 Uhr abends Theatervorstellungen zu Gunsten der österreichischen Gesellschaft vom Weißen Kreuze im großen Saale des Marinekasinos statt. Zur Aufführung gelangt das dreiaktige Lustspiel von Rosen "Des Nächsten Hausfrau." Entree 2 Kronen.

Aus Brioni. Es verlautet, daß Erzherzogin Maria Josefa in ben nächsten Wochen in Brioni zum Auraufenthalte eintreffen werbe. — Unter den Rurgästen von Brioni grande wird sich heuer vorausssichtlich auch Ministerpräsident Freiherr von Bed befinden.

Ban eines 3500 Tonnen-Arengers. Am 1. Mai d. J. wird im hiefigen Seearsenal mit dem Baue eines 3500 Tonnen-Arengers begonnen werden.

Die Bekampfung ber Pellagra. Dieser Tage begab sich ber erste Afsistent bes Hofrates Brosessor Reusser, in Wien, Dr. Stürli, mit bem Arzte Dr. Carlo Bolafio aus Görz im Austrage ber kaiserlichen Akademie ber Wissenschaften nach Spanien, um baselbst die in vielen Bezirken grassierende Pellagra und die Mittel zu beren Bekampfung zu studieren.

Tüdmarklose. Die Deffentlichkeit sei hiermit nochmals auf die bevorstehende Ziehung der Südmarklose ausmerksam gemacht. Die Ziehung sindet unwiederruflich am 4. April d. 3. statt Die Gewinnste sind sehr zahlreich und schön. Lose zu einer Krone sind erhältlich bei Karl Jorgo, Uhrmacher, Bia Sergia Rr. 21, hotel Biccolo, Administration des "Bolaer Tagblatt", Buchhandlung Schmidt, kei Frau Trojan Bia Sergia, Tabaktrasit Nr. 63 in der Bia Sergia, im Friseurgeschäfte Thement und Seidel x.

Theater. "Die Land ftreicher". Die gestrige Eröffnungsvorstellung ber Wiener Operetten-Gesellschaft

#### Fenilleton.

### Das Achilleion — die jüngste Erwerbung Kaiser Wilhelms.

Seit dem Sommer 1898, seit dem tragischen Ende der Raiserin Elisabeth von Desterreich, steht das herrliche Tustulum, das sich diese kunftsinnige Fürstin in ihrer Billa, dem Uchilleion auf Rorfu, geschaffen hatte, verweist; nur noch eine Sehenswürdigkeit für Touristen und der großen Renge sast ausschließlich durch die Tatsache interessant, daß sich hier das einzige Dentmal besindet, welches heinrich heine auf europäischem Boden besitzt. Sigentlich erst dadurch, daß die hamburg-Unitelmeersahrten aufgenommen hat, sind die eigenartigen landschaftlichen Schönheiten dieser Insel und ihr köstliches Juwel, das Uchilleion, einer größeren Ungahl von Deutschen besannt geworden. Denn Korfu liegt abseits der großen Schiffsahrtsstraßen.

Und boch muß ich gestehen, daß wir mit verhältnismäßig geringen Erwartungen an Land gingen, als unser "Weteor", der schöne Touristendampser der Hamburg-Amerika Linie, im März dieses Jahres Korsu anlies. Gewiß war uns Korsu von begeisterten Bewunberern als eine Perle landschaftlicher Schönheit gerühmt worden, aber solch ein uneingeschränktes Lob ist oft und mit Recht verdächtig. Und dann waren wir nach

ber langen Fahrt burch die Ruftenstädte des Mittelmeeres fast übersättigt von Eindrücken. Wir hatten in der Hagia Sisia gestanden, hatten die größten Kunstschöpfungen der Kultur des Islam staunend bewundert, wir hatten mit ehrfurchtsvoller Andacht in den Ruinen des Parthenon den ganzen Zauber hellenischer Schönheit genossen und der wundersame Rundblick von Lykabettos auf die Berge Griechenlands und das ferne Salamis war zu einer unvergestichen Erinnerung sur das Leben geworden. Was konnte daneben noch bestehen? Aber wie angenehm sind wir dann enttäuscht worden!

An großen Orangengärten vorbei, beren goldene Früchte durch das satte Grün leuchteten, durch die für Rorsu so charakteristischen Olivenpflanzungen mit ihrem graugrüuen Blätterschmuck und ihren bizarren Stämmen, die oft wie aus Schiffstauen gedreht erscheinen, führten uns die von der Hamburg-Amerika Linie gestellten Wagen nach dem idpulschen Gasturi, das wie ein Türinger Dörschen sich an die Abhänge des Hügellandes schmiegt. Dann rollt der Wagen die schmucke Chaussee abwärts, und wir stehen vor einem hohen Gittertor: dem Achilleion.

Bwischen ben bunkten Bppressen bes berrlichen Partes liegt ein weißes Schlößchen, ein Prachtbau, in bem bie Schönheit der Antike neues Leben gewonnen bat.

Und boch läßt die Front nur ahnen, was sich hinter ihr birgt. Wie das antike Haus seine Reize nach innen kehrt und das faulengeschmudte Beristyl, ber mit gartnerischen Anlagen und Rühlung spendenden Spring-brunnen geschmudte offene Hof, auf ben die Zimmer

ber Familie munden, jum Brennpunkt des intimen häuslichen Lebens macht, so ist auch die hinterfront des Achilleion, die sich dem Meere und der einzigartigen Aussicht auf die fernen Berge zukehrt, am stärkften in der kunstlerischen Ausgestaltung betont.

Das Beriftyl, ein rechtwinkliger Säulengang, der nach ber oberften Teraffe bes Bartes mit feinen Balmen und Bopreffen offen ift, enthält wertvolle Fresten auf feiner hinterwand mit Szenen und Lanbichaften aus ber antiken Sagenwelt. Zwischen ben einzelnen Bilbern fteben hermen der Dichter und Denter Griechenlands und bor ben Saulen ber Balle weiße Marmorftatuen. Es ift eine reiche Welt ber Schönheit, Die Diefes Bebicht in Stein une offenbart. Und feinen ga. gen Bauber entfaltet biefes 3byll, wenn wir vom Rande ber Teraffe gurudichauen auf ben ftillen Garten, wenn von bem frischen saftigen Grun ber Rafenflachen und bem bunflen Laubwert ber Bebuiche fich bie fraftige Batina ber Brongestatuen wirksam abhebt und zwischen ben ernften Bopreffen bas leuchtenbe Beig ber Marmorbilder hindurchichimmert.

Die Gartenteraffen und die fühlen Laubengänge bes Bartes fenten sich allmählich in verschiedenen Stufen zum Abhange der Steilfüste. Immer wieder trifft man auf neue Denkmäler der Kunst, unter denen ein sterbender Achilles in etwas theatralischer Haltung am meisten bewundert zu werden psiegt.

Gang unten am Strande des Meeres, das mit leisem Rauschen über die Felsblode und Riesel rollt, erhebt sich ein kleiner Rundtempel. Er umschließt das

(Direttion Stohr und Bolensty) bat unter febr aunftigen Ausbliden begonnen. Wir haben in unferem geftrigen Blatte einen febr lobenden Bericht ber "Bo &nifchen Boft" gebracht und ftanden bemfelben felbft ein wenig ungläubig gegenüber, ba wir in Beziehung auf beutsche Operetten am hiefigen Politeama ichon febr unangenehme Enttäuschungen erlebt baben. Diesmal hat die Kunde aus der Ferne nicht gelogen. Die biesmal gaftierende Gefellichaft ift wieder einmal ein Lichtblid an unserem traurig bestellten Theaterhimmel. Die geftrige Aufführung ber "Lanbstreicher" war nach hiefigen Begriffen ausgezeichnet und tonnte auch verwöhnte Theaterbesucher voll zufriedenstellen. Die Direftion hat mit bem Berfonal Blud gehabt. Solofrafte wie auch Chor und Die Nebenfachlichkeiten, fo auch die Ausstattung beben fich biesmal vorteilhaft von ben Darbietungen früherer Operettengefellichaften ab. Die Glangrolle des Abends bot natürlich Frau Mila Eheren, die wir bereits vor Jahren hier in der gleichen Rolle bewundert haben und Die auch geftern wieder durch ihr luftiges Befen reiche Beifallefturme entfachte. Ihr holder Gemahl Fliederbufch (Berr Emil Guttmann) ftellt fich ihr ebenburtig jur Seite und brachte die luftige Rolle des Galgenvogels ausgezeichnet zur Darftellung. Much die übrigen Darfteller waren febr gut und trugen jum Gelingen des Abende ihren Teil bei. Wegen der großen Reihe der im Stude beschäftigten Bersonen wollen wir biesmal feine weiteren Berfonlichfeiten besonders hervorheben; nur den maderen Rapellmeister Berrn Bans Da ger wollen wir nennen; er hat die Operette in temperamentvoller Beife geleitet. Bollen wir hoffen, bag bie tünftigen Borftellungen ebenfogut find, wie die geftrige. Das ift unfer Bunfch. Der Leitung wünschen wir ein beffer besuchtes Saus. Das beutiche Bublitum ift eben burch die Tauschungen der letten Zeit etwas mißtrauisch geworden und wird nur wieder burch gute Aufführungen jum Befuche bes Theaters ju bewegen fein. Beute abends "Die luftige Bitme".

Schiffenachricht. Laut Marinekommanbotelegramm ist S. M. S. "Leopard" am 1. b. in Hankau zu btägigem Aufenthalte eingelaufen. Alles wohl.

Wefetliche Regelung ber Arbeitezeit ber Bilfearbeiter in den Bandelsgewerben. Das Bandelsministerium bat foeben dem Abgeordnetenhause als Regierungsvorlage einen Gefegentwurf übermittelt mit welchem in Form einer Rovelle gur Bewerbeord. nung die fo attuelle Frage ber Arbeitszeit im Bandelsgewerbe und namentlich ber Festiepung bes abendlichen Labenschluffes der Regelung zugeführt wird. Speziell für die mit offenen Laben tatigen Banbelsgewerbe und für den Ladenverschleiß ber Produttionsgewerbe merben nebft ben Minimalrubebestimmungen in Geftalt von Labensperrvorichriften, weitere Ginichrantungen getroffen. Diefe Bestimmungen zerfallen einmal in die allgemeine im Gefete birett ju figierende Schlufgeitporfchrift, wonach von 9 Uhr abends bis 5 Uhr morgens die Laden und die dazu gehörigen Rontors und Magazine geschloffen fein muffen, und sodann in die Labenschlufvorschriften im engeren Sinne, wornach burch Anordnung der politischen Landesbehörde nach Unborung ber Sandels- und Gewerbefammern, ber betreffenden Benoffenschafts- und der genoffenschaftlichen Gehilfenversammlungen und ber Gemeinden, allgemein ober örtlich zeitlich und fachlich differenziert eine frühere als bie allgemein gesetliche Labenschlußzeit und gwar fcon von 7 Uhr an bestimmt werben fann.

Die in der Borlage in Aussicht genommene Ladenschlußnormierung unterscheidet sich nicht in Bezug auf das günstigere Ausmaß, sondern auch inbezug auf ihre durch das einsachere Berfahren besser gesicherte Praktizierung von der analogen Rechtsvorschrift der reichsbentschen Gewerbeordnung. Einem Bunsche des Arbeitsbeirates entsprechend wird den Unternehmern die Beistellung von Sitzgelegenheiten für weibliche Hilßarbeiter in den Laden zur Pflicht gemacht. Den wirtichaftlichen Interessen des Unternehmertums ist durch entsprechende Ausnamsbestimmungen für den Fall des frequenteren Saisonbedarses, gewisser sonst wiedertehrender Anlässe des Marktverkehres u. dgl. Rechnung getragen.

Bermehrung der Landwehr in Dalmatien. Aus Wien meldet man vom 2. d. M.: Wie bereits mitgeteilt, wird die Estadron ber berittenen Schuten in Dalmatien zu einer Division ausgeftaltet und ju biefem Behufe eine zweite Felbestadron und ein Divisionsstab mit bem Ersagtaber neuauf. geftellt. Der Friedensftand bes neuen Divifionsftabes betragt 7 Bagiften (barunter 1 Argt, 1 Rechnungsführer und 1 Tierargt) und 16 Mann, jener ber Estabron (mit vorläufig vermindertem Stande) 8 Offiziere und 121 Wann; die Gesamtstärfe wurde mit 15 Gagiften, 137 Mann und 116 Bferden (barunter 44 Remonten) festgesett. Die neue Division ift vorwiegend für ben Dienft im Bebirge bestimmt, wo ihr ber Ordonnang-, Melbe- und Aufflarungsbienft, bann bie ichnelle Erreichung und Festhaltung wichtiger Buntte obliegt; fie ift fur ben Gebirgefrieg burch bie aus ben Bergen Dalmatiens ftammenbe Maunschaft wie burch ein ausgezeichnetes Pferbematerial fleinen Schlages (150 bis 156 Bentimeter) besonders befähigt; fpeziell bie balmatinischen Landungsmanover bes Jahres 1906 haben bie gang außerordentliche Bermendbarteit und Tüchtigfeit Diefer Schüten gezeigt. Mit ber neuen Estabron ber in Sinj dislozierten Schützen wird bie t. t. Landwehrtavallerie auf elf Estadronen gebracht.

Rleiner Unfall des Lloyddampfers "Graf Burmbrand." Gestern mittags verließ der Eildampser "Graf Burmbrand" unsern Hafen mit einer einstündigen Berspätung. Bei der Absahrt wurde ein Tau, das den Dampser an einer Boje befestigte zu früh gelöst und der starke Nordwestwind tried das Schiff gegen den Brionidampser, dessen Beiboot hiedurch start beschäbigt wurde.

Arbeiter-Gesangsverein "Abria." Die herrn Sänger werden ausmertsam gemacht, daß die am Samstag stattfindende Probe auf heute Freitag verschoben wird und ersucht, zahlreich zu erscheinen, da anschließend an die Probe eine Sängerversammlung zur Beratung wichtiger interner Angelegenheiten abgehalten wird. Zu gleicher Zeit können jene Herrn, welche Lust und Liebe zum Gesange haben, sich zu derselben einfinden. Beginn 8 Uhr.

Die Mustete. Das lette heft biefer beliebten öfterreich ischen Beitschrift bietet abermals eine reiche Auswahl. Die bekannten Zeichner ber "Mustete" haben sich mit reizenden Schöpfungen eingestellt. Der textliche Teil enthält eine gediegene Fülle von Ernst und humor. — Bestellungen nehmen die hiesigen Buchhandlungen entgegen.

Dienftbestimmungen. Auf S. M. S. "Raiserin Etisabeth": L.-Sch.-L. Egon Riein fals Gesantdetailoffizier). — Bum f. u. t. Hafenadmiralat Bota auf

ben Stand zur Ergänzung bes Flottenpersonals: die Korvettenkapitäne Ramillo Teuschl und Franz Teichgräber.

Urlaube. 14 Tage Mar.-Rom.-Abj. Edmund Bozovsty (Graz und Desterreich-Ungarn). 10 Tage Wischbittr. Josef Tusch (Fiume und Istrien), Marinediener Michael Beros (Istrien). 14 Tage L.-Sch.-Rapt. Gustav Rosaret (Barcola), demselben wird gestattet, die Erledigung seines Gesuches im Urlaubsorte abzuwarten.

Erdbeben. Aus Triest wird vom 2. d. M. telegraphiert: Am hiesigen maritimen Objervatorium verzeichneten heute früh die seismischen Instrumente ein Fernbeben. Der Beginn desselben fand statt um 7 Uhr 7 Min. 31 Sel. früh, das Maximum mit der Amplitude von 7·2 mm trat ein um 7 Uhr 26 Min. 53 Sel., das Ende ersolgte um 7 Uhr 52 Min. 13 Selunden früh.

Mastenball im Sotel Belvebere. Heute, ben 3. April findet im großen Saale des Hotels Belvebere ein Mastenball ftatt. Laut polizeilicher Anordnung durfen die Masten nicht öffentlich auf der Straße herumgehen. Entree für Herren 2 K, für Damen 1 K. Anfang 9 Uhr abends.

Gefunden. Bei der hiefigen Boftamtetaffe wurde ein schwarzledernes Geldtaschen mit einem fleinen Geldbetrage gefunden. Der Berluftrager tann selbes bei der Administration abholen.

Fahrraddiebstahl. Gestern abends wurde in ber Biale Carrara ein guterhaltenes Fahrrad entwendet, mährend der Besitzer desselben in einem Geschäfte weilte. Bor dem Antause des Bycitles wird gewarnt.

Gin Meteorfall auf hoher Gee. Bor menigen Tagen murbe eine Melbung befannt von einem Schiffe, das auf hoher See mährend eines heftigen Stnrmes von einem Meteoriten burchlochert und jum Sinten gebracht wurde. Aus Plymouth tommt iett die Rachricht von einem abnlichen Ereigniffe, bas gludlicherweise Menschenleben nicht geforbert bat. Es Banbelt fich um ben hollanbischen Dampfer "Djean, ber fich auf bem Bege nach Philabelphia befanb. Das Schiff mar noch etwa 200 englische Meilen von bem ameritanifchen Safen entfernt, als ein Deteor, bas viele taufend Bfund gewogen haben muß, vom himmel berabfiel. In unmittelbarer Rabe bes Schiffes fturate es ins Meer, und die gewaltigen Wogen, Die burch ben iaben Aufprall aufgepeitscht murben, gingen bis über bas Berbect bes Dampfers. An ber Stelle, mo ber Meteorit ins Meer gefunten war, bildeten fich fofort Gaswellen. Rurg barnach erfolgte ein Regen von fleineren flammenden Meteoriten, Die gischend neben bem Schiffe ins Weer versanten. Diefer Stein- und Gifenschauer mahrte mehrere Minuten, und eine Beitlang phosphorizierte die gange Meeresoberflache, soweit bas Auge reichte.

## Drahtnachrichten.

Der unbelugte Rachbrud ber in biefer Rubrit veröffentlichten Devefchen bes f. Telegraphen- und Rorreipenbengbureaus und ber Privat-Drahtnachrichten ift gefestich unterfagt.)

# Abgeordnetenhaus. Budgetausschuß.

Bien, 2. April. (R.B.) In fortgefester Berhandlung ber Justizbubgets erklärt Abg. Rramarich,

sitende Marmorbild Heinrich Heines, eine Schöpfung bes banischen Bildhauers Haffelries. Die Raiserin Etisabeth hat Dieses Bildwerk vor Jahren ihrem Lieblingsbichter errichtet.

Der wunderbarfte Reiz Dieses Besittums besteht aber ohne Frage in dem herrlichen Fernblick, den man von den Terassen bes Parkes und vom Schlosse selber aus genießt. Nach rechts verfolgt das Auge die bizarren Ränder und Ausbuchtungen der Steilfüste Korfus.

Nach links schweift der Blick hinüber nach dem eigentümlich gesormten Felsen, der die alte — heute desarmierte venezianische Festung trägt, die dem Hafen vorgelagert ist. Davor liegt zwischen hohen Waldusern die stille einsame Bucht von Bontikonisi mit der seltsamen Toteninsel. Und dahinter dauen sich in weiter dustiger Ferne die bläulich schimmernden, ragenden Bergmauern Albaniens aus. Fürwahr ein märchenhaft schönes Stücken Erde, unvergestich jedem, der es sehen durfte.

Das Innere des Schlößichens enthält teilweise recht hübsiche Räume und erinnert mit seinem reichen Schmud von Fresken vielsuch an die Ausstattung des pompejanischen Hauses, besonders durch die niedlichen Amorettengruppen auf schwarzem Grunde, wie sie beispielsweise das Haus der Bettier in Pompeji zeigt.
Die Landschaftsbilder und besonders ein gewaltiges

Die Landschaftsbilder und besonders ein gewaltiges farbenprächtiges Gemälde im Treppenhaus, das Achilles darstellt, wie er den toten heftor um die Mauern Trojas schleist, ein Bild der Pitotyschen Schule, sind für unsern heutigen Geschmack vielleicht etwas zu süßlich und empfindsam. Doch darf man nicht vergessen,

baß das Achilleion Ende der achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts errichtet wurde, und damals bedeutete es ohne Zweisel eine einzig dastehende künstlerische Tat.

Seit bem Tobe ber Raiferin Elisabeth haben ihre Erben das Achilleion verkaufen wollen. Aber alle Berhandlungen zerschlugen fich wieder. Zeitweilig foll fogar die Befahr bestanden haben, daß eine Besellschaft das Befittum erwerben wollte, um es in eine Spielbant umjumandeln. Dit umfo größerer Genugtuung ift es baber allfeitig begrugt worden, daß Raifer Wilhelm das Achilleion erworben bat - der Raufpreis soll eine Dillion Dart betragen - um bort für fich und feine Familie einen festen Bohnfig zu haben, wenn er, wie fast alljährlich, Erholung und Erfrischung am Mittelmeer sucht. Es beißt auch, Raifer Withelm werbe in ber übrigen Beit bas Achilleion feiner Schwefter, ber Gattin bes Rronpringen von Griechenland, gur Benugung überlaffen, wenn bie griechifche Ronigsfamilie Rorfu besucht, wo fie bisber mit einer ziemlich bescheidenen Billa vorlieb nahm. Bunachst murde bas Achilleion im Innern etwas umgebaut. Jedenfalls bleibt bas Meußere des Achilleton von Diefen Umbauten völlig unberührt. Bu munichen mare fur die Butunft jedenfalls, daß mindeftens der Bart und Die Gartenteraffen fremden Besuchern ebenjo juganglich bleiben wie jest, wenigstens folange bie faijerliche Familie bas Schlößd n nicht bewohnt.

Wer vom Achilleion nach Korfu zurudfehrt, wird nicht verfaumen, auch nach der Bucht von Bontisonisi hinüberzusahren. Wieder geht es zwischen Orangegarten mit dem Schmud ihrer goldenen Früchte hindurch, bis wir mit dem Wagen das steile Ufer dieser stillen Bucht erreichen und unter hochragenden Zhpressen Halt machen. Bon dem Userrande von Alcanone genießt man eine zauberhaft schöne Aussicht auf das Meer und die in der Ferne verdämmernden Berge Korfus. Und mitten in dieser weltsernen Meeresducht liegt die Insel Pontikonisi, allen Deutschen dadurch bekannt, daß sie Meister Böcklin das Motiv zu seinem Bilde "Die Toteninsel" gab. Und in der Tat finden wir in diesem von düsteren Zhpressen überragten Inselchen die Umristinien von der Toteninsel ohne viel Nüche wieder.

Früher hieß Pontisonisi allgemein das "Schiff des Obysseus", weil eine uralte Schiffersage in ihr das Fahrzeug erblickte, mit dem die Phäasen den ruhelosen Wandersmann der Heimat zugeführt hatten, und das zur Strase für diesen Frevel gegen den Willen der Götter von Poseidon in Stein verwandelt wurde. Heute heißt sie allgemein die Toteninsel. Auf ihr befindet sich ein kleines Kloster, in dem zwei Viönche hausen.

Nur schwer vermag man sich von all dem Schönen zu trennen, das die Natur in verschwenderischer Fülle über das meerumschlungene Eiland ausgeschüttet hat. Und jedem, der Korsu besucht hat, wird die Insel, um die schon Homers ewige Gesange den Zauberschleier der Dichter gewoben haben, in der Erinnerung stets als ein Bild märchenhaster Naturpracht vor Augen stehn.

Dr. Ferb. Grautoff.

er ziehe einen ehrlichen Frieden bem ewigen Rampfe vor. Die Tschechen seien zu einem gerechten und billigen Ausgleiche immer bereit, felbstverftanblich unter Festhaltung am Grundprinzipe der vollständigen Gleichberechtigung beider Bolter Bohmens. Benn man ben Tichechen ein von ben Deutschen früher anerkanntes Recht wegnahme, ware ein weiteres Busammenleben auf ber heutigen Bafis unmöglich.

Abg. d'Elvert erklart, die im Reunerausschusse vertretenen deutschen Parteien vermissen auch in der Rede bes Ministerpräsidenten bie entsprechende Berudsichtigung ber beutschen gesetzlichen Standpunfte, und beanständen insbesondere, daß der Ministerpräsident den tichechischen Forderungen so weitgehende Beachtung angebeiben ließ, und ber eigenmächtigen Ginführung ber internen tichechischen Amtssprache nicht einmal Ermabnung tat. Die Deutschen seien bereit, am Buftandefommen des Sprachengeleges ernftlich mitzuarbeiten, und halten an dem Grundjage fest, daß die Sprachenfrage nur einvernehmlich mit allen beteiligten Faktoren gelöst werden fann, nicht aber durch eine Willfür der Regierung.

Rächste Sigung abends

#### Rufland.

Betersburg, 2. März. (R.B.) Berhaftungen von Terroriften dauern fort, ba scheinbar eine weitverzweigte Berichwörer-Organisation aufgebedt murbe. Die Polizei nahm die Berhaftung bes Arztes Frentel vor, welcher angeblich zu den Führern der revolutionaren Militarorganisation gebort. Frentel wurde in bie Beter Baulsfestung abgeführt.

#### Millionendefraudation.

Frankfurt a. M., 2. März. (R.-B.) Wie die "Frantfurter Beitung" aus Mabrid erfährt, find in ben staatlichen Depositentaffen Beruntreuungen im großen Umfange aufgededt worden. Wie verlautet, in ber Bobe von mehreren Millionen. - Der Tater, ein hoher Beamter fei flüchtig.

#### Berichollener Autter.

Baris, 2. Darg. (R.B.) Der den Miffionaren bes bi. Beift-Ordens gehörige Rutter "Frang Josef" mit Bifchof Ruenemann, funf Mann Befatung und zwei Eingeborenen an Bord, ber von Rgazobil nach Datar abgefegelt war, ift feit 20. Marg verschollen.

#### Biehung von Lofen.

Bien, 2. Upril. (R.-B.) Der haupttreffer ber Zürkentose von 600.000 Franks fiel auf Dr. 968.573; 60.000 Franks gewann Nr. 1,441.637 und je 20.000 Franks gewannen Rr. 93.649 und Rr. 1,413.140. -Den Haupttreffer der Braunschweiger Lose von 180.000 Mart gewinnt Ser. 4578 Dr. 28.

#### Schlichung amerifanischer Börsen.

Wien, 2. April. (R.-B.) Alle führenden Borien der City ichloffen beute Die Gaterien für Besucher. Eine Erflarung hiefur murbe nicht gegeben, boch glaubt man, daß die Börsenwegen gewißer Umstande, die bie Polizeiuntersuchungen im Busammenhange mit dem Bombenwurfe vom 28. Warz b. j. zutage förderten, es für ratfam halten, Fremde auszuschließen.

#### Feuer in der Budapefter Universität.

Budapejt 2. April. (Ung.-Bureau). Im Univerfitatsgebaude brach infolge Rurgichluffes ein Dachfeuer aus, welches je boch sofort gelöscht wurde. Der Schaben ift unbebeutenb.

Stocholm, 2. April. (R.-B.) Die Reichsbant fest von morgen ab ben Distont von 61/, Brogent auf 6 Brogent berab.

#### Telegraphischer Wetterbericht

des Budt. Amtes ber f. u. f. Priegemaxine von 2. April 19 8. Kligemeine lieberiicht:

Bahrend fich die im RB befindliche Depreffion verflacht, giebt bas im 29 ericbienene Barometermaximum Aber Frantreich gegen Bentraleuropa. — Ueber ben Ballan lagert verhalt-

nismäßig tiefer Drud. In ber Monarchie im R trub, im S beiter bei fcmachen bis maßig frifchen Binben. — An ber Abria heiter, im Rruhig, im G frifcher RBB. — Die Gee ift im R ruhig, im G

leicht bewegt. Borausfichtliches Better in ben nachften 24 Stunden für Bola: Leicht wollig bis heiter, maßig frifche Binbe aus bem vierten und erften Quabranten, feine wefentliche Barmeanderung.

Barometerstand 7 Uhr morgens 758'5 2 Uhr nachm. 7600 Temperatur 7 + 35°C, 2 + 12.8°. Regendenigit für Bola. 82'5 men

Lentrerarit des Seconaffere um 8 Une porritirate 95 Dingegeben um 3 Min 30 Mir no Contra fe

## Finstere Gewalten.

Roman von Erich Friesen.

(Rachbrud verboten.)

Sie wantt gur Kommode und nimmt aus einer Schublabe eine fleine Flasche, aus ber fie haftig einige

dunkle Tropfen in ein Glas mit Waffer träufelt. Dann schlürft fie begierig ben ftart füßlich buf-

tenben Trant.

"Uch, das tut gut! Jest wird mir wieder besser . Wenn Bernardo wußte, wo seine Tropfen geblieben sind, die der Dottor ihm für feinen schlechten Bahn verschrieben hat! Meinem Bergen tun fie noch besser, wie seinem ichlechten Bahn, diese herrlichen golbenen Tropfen!"

Borfichtig, wie einen toftbaren Schat, padt fie bas Flafchen wieder ein, schließt die Schublade ab und stedt den Schlüssel in die Tasche.

Die Farbe kehrt in ihre Wangen zurück; ihre

Mugen beginnen in eigentumlichem Glauze zu strahlen. Ein übermutiges Liedchen auf ben Lippen, macht fie fich daran, ben Raffee ju tochen.

Als er fertig ift, bedt fie fein fauberlich ein rotes Tuch auf den groben Tisch, arrangiert Brot, Tassen und Mildstanne und stellt dazwischen einen Topf mit blübendem Ginfter.

Dann sest sie sich an den Tisch und wartet. Und richtig — bald barauf stampft es wieder hinein

ins Zimmer.

Beiteres Lachen empfängt ibn.

"Ra, alter Brummbär — wieder zurück?" Erft knurrt Bernardo noch etwas in den struppigen Bart. Dann schnuppert er behaglich in der Luft herum.

"Frischer Kaffee, was?"

"Ja, Bernardo. Und frisches Brot auch." Bergnügt sett er sich nieder. Als er drei Tassen

Raffee getrunten hat, strahlt sein ganges rotes Gesicht. Bollen morgen gebn und ben Berrn Grafen und bie Frau Gräfin antommen febn. Bas tleine Frau?"

"Ach ja, Bernardo!" "Ariegt denn nun jemand einen kleinen Ruß

dafür? "Ja."

Graziella steht auf, legt von hinten beide Arme um den hals ihres Mannes und brudt die Lippen auf feine ftoppelbartige Bade.

"Ree, nicht so. Auf den Mund!" Schüchtern, beinahe verschämt blidt fie ju ibm

Da nimmt er die kleine, zierliche Gestalt in seine

starken Arme, preßt sie ungestüm an sich und bedeckt ihr beißes Gefichtchen mit Ruffen.

Ganz verängstigt befreit Graziella sich aus den sie umschlingenden Armen. Go hat fie ihren Dann ja noch nie gesehen. Er war boch sonst stets zufrieden mit ihren kleinen Liebkofungen. Und nun auf einmal diefes Ungestum -

Um nachften Morgen fleibet Gragiella Simoni fich so zierlich wie möglich: blaues kurzes Röckhen, weiße Blufe, leuchtend gelbes, vorn durch eine glühendrote Rofe geschmudtes Brufttuch, schwarze Strumpfe, bellgeibe Schube.

Sie hat wieder ein paar von ihren Tropfen genommen und sieht die gange Belt im rosigsten

Mit einem Anflug ihrer früheren Roletterie ftellt fie sich vor den halbblinden Spiegel. Befriedigt nicht sie ihrem Spiegelbild zu. Bewiß, sie ift noch eine

hubiche junge Frau! Ob Graf Amadeo fie bemerten wird unter ber Wenge? Db er sich ihrer überhaupt noch erinnert?

Und wenn ja, ob er sie anreden wird? Erwartungsvoll flopft ihr Berg, als fie an ber Seite ihres Mannes, der ebenfalls feinen Sonntags. ftaat angelegt hat, die Landstraße entlang trippelt, die fich bereits mit Menfchen ju fullen beginnt.

Dabei ruht Bernardos Blid fast beständig auf seiner Frau. Er tann sich taum lobreißen von dem rofigen Gefichten, ben leuchtenden Augen, ben roten halbgeoffneten Lippen, zwischen benen zwei Reiben blendend weißer Bahnchen ichimmern.

Bernardos allzu ersichtliche Verliebtheit wird balb bemerkt. Wit der den Landbewohnern eigenen Ungeniertbeit beginnt man, ibn aufzugieben.

"Siehst aus, Junge, als wenn Du noch in ben Flitterwochen marft, aber nicht schon beinahe vier Jahre verheiratet !\*

"Deine Frau hat sich ja heute besonders schön gemacht! Bat fie fich für Dich fo herausgeputt, oder für den Grafen, be?"

"Ja, ja, die Graziella Huffoni hatte schon als Kind 'ne besondere Borliebe für den Grafen Amadeo. Freilich jest, wo sie verheiratet ift, ba natürlich -

Alehnlichen Recereien und Spottereien ift ber brave Bernardo ausgesett, wo er fich mit feiner Frau bliden läßt. ---

Graziella bort taum etwas bavon, da ihre Bedanten gang mo anders weiten. Bernardo jedoch pregt die Babne gujammen und ballt Faufte und manch drohender Blick seiner schwarzen Augen trifft die lofen Spötter.

Dazwischen beobachtet er Graziella. Ihre blühende Schönheit, die Lebhaftigfeit ihrer Bewegungen, ihre ersichtliche Erregtheit - Dies alles erwecht ploglich ein unbehagliches Befühl in dem ehrlichen Burichen.

Rett in ber Ferne Raberrollen. Langanhaltenbes "Evviva! Evviva̓

Alles redt bie Balfe.

Das Räderrollen kommt näher und näher.

Graziellas Herz klopft fturmisch. Sie streckt sich auf ben Fußspigen, obgleich fie gang vorne fteht.

Run ift bereits die Equipage in Sicht — gefolgt von einer Masse anderer Bagen, die jedoch niemand

In ber weißausgeschlagenen Equipage figen Graf Amadeo und Terefita — beide heiter lächelnd und nach allen Seiten bin grußenb.

(Fortfetung folgt.)

# Kleiner Unzeiger.

Rur jene Inferate, welche vor 6 Uhr abende einlaufen, fonnen am nachftfolgenben Lage erscheinen.

24 Vermielen amei elegante Bimmer, mit separatem Eingang und Babeleuchtung, neue Dobel mit Garten und Bab. Bia Promontore 26, 1. Stod. 2447

8000 bis evensuell 20.000 Rronen find auf erste Spoothet austänfte werben erteilt im Cafe Rauch in Bola.

Ein Radden für Alles und ein tuchtiges Rinberftuben-mabchen werben aufgenommen. 280 fagt die Administration.

Eint Wohnung, bestehend aus 4 gimmern, Rabinett. Ruche Baffer, Bu vermieten. Ausfunft Bia G. Felicita 5, parterre.

Zifberichterin, in Bien ftaatlich gepruft, erteilt Unterricht Einzel-, fowie Aufamg bie jur hochften Ausbildung, im Einzel-, fowie Bufammenfpiel (2 ober mehrere githern), baber für Borgeschrittene sehr interessant und angenehm. Rurs für Rinder und Erwachsene. Honorar nur 4 Rr. per Monat A. B., Biagga Rinsea 1, 2. Stod, rechts.

Cin Dienimalden, froatifch ober flovenifch fprechenb, wirb Abministration.

Deullots gehildets fraulen, beiter, perfette Damenkleiber-Bobifin, tuchtige Abdin, ebenfo im haushalt, fucht als Stube zu einer allein-ftebenden Dame oder herrn balbigft unterzukommen. Bufchriften erbeten an die Administration b. Bl. unter "haushalt 29".

Cine Cohnung in einer Billa, 3 Zimmer, 2 Rabinetts, Rache, Gatenhaus, Baschfläche (gemeinschaftlich), ift mit 1. Mai zu vermieten. Gas, Wasserleitung, Bisterne. Bia Antonia 197 (Monte Cane) parteree. 2430 Zwei elegant möblierte Zimmer gu vermieten. Bia Barbia 5,

Ein Kindermadden fucht poffende Stelle. Raberes S.

Cin Dann, ber bentiden und italienischen Sprache machtig, fucht Beschäftigung als Buch ober Rechnungs-führer ober Rorrespondent; auch für einige Stunden im Tage. Abreffe bei ber Abminiftration.

Billig Zu Derhaufen. Rredenz und Trumeau für Reftaurant. Dinig Zu Derhaufen. Rur bis 4. d. Ausfunft in der Administration. 2434

Deuildes Madden für Alles wird aufgenommen. Bia Fon-21 Perkallen . Eine Etagere, schwarz, mit Gilber beschlagen, eine spanische Band, ein tomplettes Teefervize und 4 Basen, alles aus Japan, sind billig abzugeben in br Bia Mebolino 50, 2. St. rechts. 2439

Soon moblierles Zimmer ift zu vermieten. Bia Cefia Rr. 5, 2418 Ein Durkopp Rad mit Freilauf, fast neu, um 60 fl. zu ver-Bodelegantes Zimmer zu vermieten. Bia Campo marzio 39,

Baltbaus Zu Verpachtu. Maberes Bierbepot Gussi. Abgelegte herrenkleider tauft Johann Mathias Matlovie, Bia Medolino 4, 3. Stod. Rorrefponbengfarte genügt, tomme ins Sans.

Erster Rieidermaderialon holpodarz. Berren- und Damenfeinste Aussuhrung, werben schnell und billig geliefert, wie

71 Dermitten far Bereine, Gefellichaften, Rorporationen ac., 2386 90 Sprachlen lebender Sprachen jum Gelbunterricht. & K 2.20. Borratig bei E. Schmidt, Buchhandlung, Foro 12.

Somidis Lestzirkel, Foro 12, hat, um mehrfachen wünschen zu genügen, noch den Simplicissimus, Jugend und Muskete aufgenommen, welche Blätter auf Wunsch gegen geringe Lesegebühr zu Diensten stehen.

Ebemilde Pulzerei und Valderei D. Gidenberg, Bien. — Lebernahmsftelle Raifon Fris Biagga Carli 1.

Ein Prismen-Peldlieder feinfter englischer Marte, 8fache Bergrößerung, faft neu, um 45 fl., und ein Brismen-Theaterglas, 3fach, febr fein, um 48 fl., beibe um die Salfte bes Reuanschaffungspreises zu vertaufen bei Rart Jorgo, Bia Gergia 21.

Soeben beginnt gu ericheinen:

(Banghofer: Echriften, Boltsausgabe, Serie vollständig in 38 Lieferungen à 48 h. Bur Substription ladet ein E. Schmidt, Foro 12.

# Hotel Imperial, Pola, Via Kandler 74. 9044 Reine Zimmer, maßige Preise.

ift als vorzäglichste schwerzstillende und ab-leitende Einreibung bei Grfältungen usm. all-gemein anerkannt; jum Preise von 80 h., K 1.40 und 2 K vorrätig in allen Apothefen. Beim Einkauf biefes überall beliebten Sausmittele nehme man nur Driginalflaichen in Schachteln mit unfrer Schummarte "Aufer" an, bann ift man ficher, bas Originalerzeugnis erhalten gu haben. Dr. Richters Apothete j. \_ Coldenen Lamen"

in Brag, Elifabethftraße Rr. 5 neu . Berfand täglich.

# Musikschule "Giuseppe Tartini"

Pola — Via Besenghi Nr. 2 —

Genehmigt vom k. k. Landesschulrate in Istrien.

Es wird erteilt:

(Für Schüler beiderlei Geschlechtes.)

a) Violin - Unterricht

d) Unterricht in der Harmonielehre b) Klavierin Kontrapunkt und Fuga in der Kompositionslehre. c) Gesangs-

Das monatliche Minimalhonorar beträgt bei zwei Lektionen pro Woche: für den Violin- und Klavier-unterricht 5 Kronen, für den Unterricht in Gesang, Kontrapunkt und Fuga, Harmonie- und Kompositionslehre

Nähere Auskünfte erteilt die Direktion in der Via Besenghi Nr. 2.

Der Direktor und Dozent:

C. Borzi

diplomierter Musiklehrer des Mailänder Konservatoriums.

The state of the s

gegen Blutstockung etc. erfolgreich. Frauen wenden sich vertrauensvoll an Arth. Hohenstein, Berlin-Halensee 6 (Rückporto erb.). 2370

> Zutreffend sind die Behauptungen Aller, dass

## "Fichtenin"

Vernichtung jeglichen Ungeziefers und dessen Brut ist. Es wird mit bewundernswerten Erfolgen in Wohnungen, Obst-, Zier- und Gemüsegärten und bei Reinigung der Haustiere angewendet.

Anerkennungsschreiben bei jeder Verkaufstelle kostenios.

Ueberall zu haben!

Fichteninwerke Carl Ebel & Comp..

G. m. b. H. TROPPAU.

Fabrihaniederlage bei Alfonso Antonelli, Brogerie in Pola.

Der Unterfertigte beehrt sich dem P. T. Publikum, sowie seinen Kunden bekannt zu geben, daß in seiner Bäckerei

dreimal täglich frisches Brot sowie jedes andere Gebäck erhältlich ist und auf Wunsch ins Haus zugestellt wird.

Hochachtungsvoll

Ludwia Decleva Via Campo marzio.

# 

auf dem neuen, vielfach bewährten Apparate "Ideal" zubereitet, ausgezeichnete Qualitäten, besonders wohlschmeckend, zu 2427 jeder Tageszeit zu bekommen bei

S. Clai, Konditorei, Via Sergia 13. 00000000000

liefert schnell Kautschukstempel und billig die Buchdruckerei Jos. Krmpotić, Pola.

# KARL JORGO, Via Sergia 21.

Angeführte Präzisionsuhren zu Original-Fabrikspreisen.

Schaff hausen Intact Omega **Billodes** Iwan Watch

Für jede dieser Uhren wird eine dreijährige schriftliche Garantie geleistet.



Chablon.-Watch Triumph Moeri's Patent Standard, U.S.A. Eleganzia

Für jede dieser Uhren wird eine dreijährige schriftliche Garantie geleistet.

Lieferant der k. k. Staatsbeamten.

Uhrmacher der k. k. Staatsbahnen. - K. k. gerichtl. beeideter Sachkundiger.



Geschäftsprinzip:

Bei kleinem Nutzen, grossen Absatz, zu gleicher Zeit nur beste Ware

Wer eine gutgehende Uhr kaufen will, versäume nicht das reich beschickte

# Uhrenlager

Ludwig Malitzky, Pola, Via Sergia 65

zu besuchen. Daseibst finde man stets große Auswahl von Taschenuhren in besten Qualitäten und in allen Preislagen. Namentlich großes Lager von feinst regulierten Taschenuhren, wie Glashütte, Schaffhausen, Omega, Moeri, Roßkopf-Patent etc. etc. in Gold, Silber, Nickel und Stahl.

Große Auswahl aller sonstigen Uhren, Pendel- und Weckeruhren, Brillantwaren, Juwelen, Gold- und Silberwaren, Tabattieres, Zigarren- und Zigaretten-Theateroperngläser, optische Waren etc. etc.

zu Fabrikspreisen.

Fertige und halbfertige

Tafft- und Leinenkleider

"Maison Fritz", Piazza Carli Nr. 1.

